

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 2

Artikel: Klarstellung : bohren ist ein Menschenrecht
Autor: Suter Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klarstellung

Bohren ist ein Menschenrecht

Drei Löcher und die Verbohrten wollen immer noch weiter bohren. Ihre Borniertheit lässt sie von einem vierten Loch träumen.

Wie wenn die drei vorhandenen Löcher nicht reichen würden; Gotthardlöcher sind gemeint. Ein zweiter Autobahntunnel ohne Gegenverkehr und die Gegenfahrbahn als Pannestreifen. Eine Röhre Göschenen-Airolo, die ja schon besteht, und eine neue Röhre Airolo-Göschenen. Wer glaubt denn bei Sommerferienbeginn, an Pfingsten oder an Ostern noch an den Weihnachtsmann? Die Neat hat schon zwei Spuren, wenn schon. Ich kann mich vage daran erinnern, war nicht ursprünglich die Idee, dass Lastwagen auf die Schiene, das heisst auf die Bahn ohne Gegenverkehr verladen werden sollen und man deshalb ein so langes Loch bohren würde?

Verladestationen

Die Verladestationen seien das Problem, heisst es jetzt tunnelbefürworterseite besorgt. Zu viel Kulturland müsse dafür geopfert werden (mir kommen jetzt fast die Tränen), sagen dieselben, die ansonsten immer wieder lauthals mehr Parkplätze sowie sechsspurige Autobahnen fordern. Fuhrhalter und andere Hinterwäldler wie die Borers und Drehers – oder wie neu zum Beispiel die «Stopp Stau und Blitzterror-Partei» – tun immer noch (oder wieder) so, als ob durch multiplen Tunnelbau, also den Ausbau des Strassennetzes oder die Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit auf der Autobahn von 120 auf 140 km/h die Verkehrsprobleme gelöst werden könnten.

Tunnelunterhalt

Wer will übrigens festgestellt haben, dass der bestehende Autobahntunnel renovationsbedürftig ist und deshalb eine zweite Röhre gebohrt werden soll, damit

nach deren Fertigstellung mit den Flickarbeiten an der alten Röhre begonnen werden kann? Sicher unabhängige Bauexperten aus dem Tessin und dem Urnerland (siehe Weihnachtsmann).

Menschenrecht

Apropos: Löcher bohren ist ein Menschenrecht. Plötzlich, am zweiten Weihnachtstag, erwache ich morgens um acht wegen lauter Bohrgeräusche. Doch während meine Frau und ich zu *sun-tigmörgele* beginnen und ich eben daran bin, meinen ehelichen Verpflichtungen nachzugehen, bohrt der Nachbar unbeirrt weiter.

Da platzt mir der Kragen meines neuen Nachthemdes, ich streife mir eine Hose über, gehe vor des Nachbars Türe und läute Sturm. Mein Nachbar öffnet die Türe und begrüsst mich überschwänglich mit der Bohrmaschine in der Hand. Sein Schwiegersohn habe sie ihm zu Weihnachten geschenkt.

«Müssen Sie unbedingt an Weihnachten morgens um acht Uhr die Bohrmaschine testen?», frage ich verärgert. «Und weshalb machen Sie das eigentlich nicht im Bastelraum?»

«Ich habe keinen Bastelraum. Und ich habe auch nicht getestet, sondern ich musste zwei Löcher bohren!»

«Zwei? Und was soll in die zwei Löcher?»

«Haken.»

«Für was Haken?»

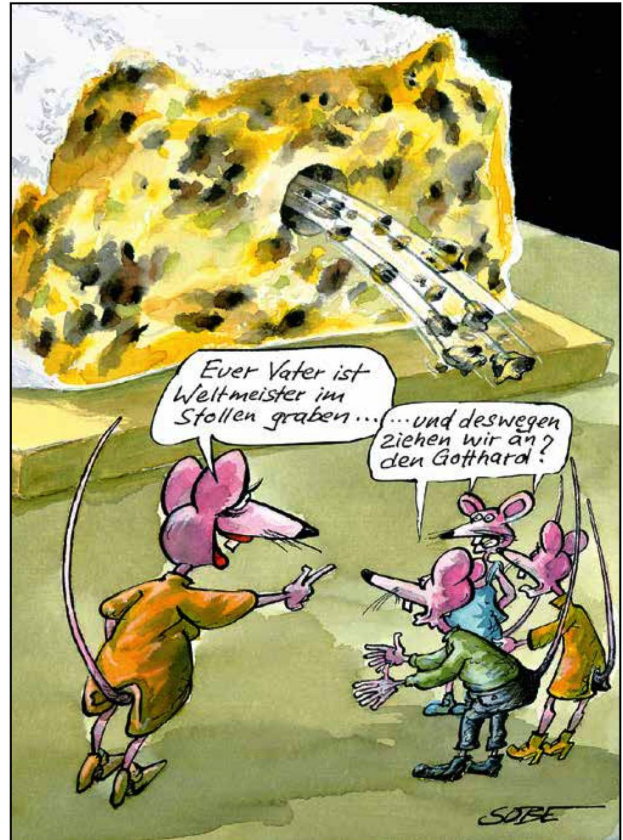
«Um die Bohrmaschine aufzuhängen.»

«Ach so, verstehe.»

HANS SUTER



MARKUS GROLIK



SOBE (PETER ZIMMER)



KRIKI (CHRISTIAN GROSS)

